

Digitale Leitlinien der bagfa

Die digitalen Leitlinien bieten uns eine Orientierung für die Navigation in der digitalen bagfa-Engagement-Welt. Sie wurden gemeinsam im Büroteam erarbeitet und verstehen sich im Kontext unseres [bagfa-Leitbilds](#). In den Leitlinien spiegeln sich nun zwei Jahre Digitalisierungsprozesse innerhalb unserer Geschäftsstelle und mit unserem Netzwerk der rund 400 Freiwilligenagenturen wider, vor allem geprägt durch die Bedingungen in der Corona-Pandemie. Wir verstehen sie als erste Grundlage und werden sie im digitalen Wandel der Zeit immer wieder aktualisieren.

Stand: 15. September 2022

Unser Digitalisierungsverständnis

Unter Digitalisierung verstehen wir nicht nur die technische Übersetzung von Prozessen, sondern auch den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel, der damit einhergeht. Dabei sind wir in unserer Arbeit auf allen Ebenen mit den Folgen einer digitalisierten Gesellschaft konfrontiert. Die Spannbreite reicht von unserer internen Kommunikation, in der wir uns selbstverständlich digitaler Kanäle bedienen, bis zur Förderung des digitalen Engagements, wie in unserem Modellprojekt [„Online Gutes tun“](#). Wir wollen Digitalisierung dort nutzen, wo sie einen zusätzlichen Mehrwert zu analogen Optionen bietet und wo sie Arbeitsprozesse vereinfacht und erleichtert, solange dadurch nicht das persönliche Miteinander und der direkte Kontakt vernachlässigt werden. Wir nutzen Digitalisierung nicht, um personelle Ressourcen einzusparen, sondern mehr Ressourcen für die menschlichen Qualitäten unserer Arbeit wie die persönliche Beratung und den direkten Kontakt zu unseren Partner:innen und unserem Netzwerk zu haben.

Wir stehen für Teilhabe und kreativen Eigensinn im bürgerschaftlichen Engagement; jenseits von digitalen Wirkungslogiken, die nur funktional Erfolge abbilden können. Deshalb achten wir auf die Effekte, die Digitalisierung bezüglich solcher Verwertungs- und Überwachungslogiken mit sich bringt und gehen bewusst mit dem Einsatz digitaler Lösungsansätze um. Gleichzeitig sehen wir Potenziale und Innovationen in der Digitalisierung für unsere Arbeit und die Engagementlandschaft; insbesondere hinsichtlich der niedrigschwelligen Erreichung neuer Zielgruppen. Diese gezielt zu nutzen und sich mündig im Digitalisierungsdiskurs zu bewegen ist uns wichtig. Wir wollen Neuerungen und digitalen Entwicklungsschritten mit Offenheit begegnen, wenn sie partizipatorischen Nutzen für alle Beteiligten bringen und die wesentlichen Prinzipien des bürgerschaftlichen Engagements teilen.

Innovation & Haltung

Digitalisierung unterstützt unser Ziel, gemeinsam mit den Freiwilligenagenturen Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Wir reagieren in unserer Arbeit auf gesellschaftliche Veränderungen und beziehen demzufolge digitale Räume in unsere Programmentwicklung mit ein. Wir beobachten und reflektieren die Auswirkungen, die die digitale Transformation auf Arbeitsfelder und -weisen unseres Netzwerks hat.

In digitalen Formaten kann zeitschnell, über räumliche Grenzen hinaus, neuen Perspektiven Raum gegeben und Diskurse gemeinsam geführt werden. Dies ist wertvoll in einer ersten Verständigung über die Relevanz von Themen für die Freiwilligenagenturen. Durch den Einsatz digitaler Werkzeuge und einer digitalen Infrastruktur kann so auch die Erarbeitung gemeinsamer Projekte in einer partizipativ-agierenden Arbeitsgemeinschaft erleichtert werden.

Arbeitsgemeinschaft

Digitale Anwendungen unterstützen unsere Arbeit, indem sie uns eine regelmäßige Kommunikation mit den Freiwilligenagenturen auf unseren unterschiedlichen Kanälen, wie Facebook und den Engagementnachrichten, ermöglichen. Wir nutzen digitale Anwendungen auch, um die Freiwilligenagenturen in verschiedenen Formaten, wie zum Beispiel „Sprechstunden“, individuell - auch in Hinblick auf die Qualität und Wirkung ihrer Arbeit - zu unterstützen.

Wir wollen die Freiwilligenagenturen dazu ermutigen, sich im digitalen Raum auszuprobieren und z.B. Prozesse zu vereinfachen. Wir stärken sie darin, digital handlungsfähig zu sein und unterstützen sie dabei, mehr und inklusive Zugänge zu Engagement zu schaffen. Dafür einen Möglichkeits- und Beteiligungsraum in unserer Arbeitsgemeinschaft zur Verfügung zu stellen, ist uns wichtig.

Vernetzung

Mithilfe digitaler Veranstaltungen bringen wir Expert:innen und Diskussionsbeiträge in unser Netzwerk und initiieren Austausch und Vernetzungsformate auch über den Kreis der Freiwilligenagenturen hinaus. Digitale Hilfsmittel ermöglichen es uns, die Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft mit Akteur:innen des bürgerschaftlichen Engagements auch dezentral und kurzfristig zu gestalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Digitalisierung unterstützt uns, indem sie uns die Möglichkeit bietet, die wichtige Rolle der Freiwilligenagenturen in der Gesellschaft sichtbar zu machen.

Dazu nutzen wir die Potenziale der digitalen Kommunikation über unsere Website, unseren Newsletter und unseren Social-Media-Auftritt. Dort geben wir Einblicke in unsere Arbeit, laden zu Veranstaltungen ein und stellen umfangreiche Informationen und praktische Handreichungen zu zahlreichen Themen aus der Welt der Freiwilligenagenturen und des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung. Gleichzeitig kommunizieren wir anhand konkreter Beispiele und Einblicke die Aktivitäten der Freiwilligenagenturen vor Ort.

Diese digitalen Kommunikationskanäle nutzen wir, um uns im öffentlichen Diskurs rund um Engagementförderung zu positionieren und politisch für die Belange der Freiwilligenagenturen einzutreten.